

Lesepaten an der Steinbachschule

Entstehungshintergrund:

Bei einer GLK im Jahr 2007 wurde darüber gesprochen, dass manche GS-Kinder große Probleme beim Lesen lernen haben, da ihnen zu Hause niemand helfen kann. Auch ist der aktive Wortschatz mancher Schüler sehr gering.

Daraus entwickelte Pfarrer Häusler die Idee, Personen aus der Gemeinde zu finden, die ehrenamtlich einmal in der Woche mit ein oder zwei Kindern nachmittags in der Schule lesen üben. Die Koordination in der Schule übernahm damals Frau Saiger. Inzwischen hat die Aufgabe Frau Bayer übernommen.



Ablauf:



Zu Beginn des Schuljahres wählen die Deutschlehrerinnen der 2. und 3. Klassen, ab dem Halbjahr auch aus Klasse 1 die Kinder aus, die von den Lesepaten betreut werden sollen und holen das Einverständnis der Eltern ein.

Nun beginnt der Einsatz der Lesepaten. Sie treffen sich montags oder dienstags ab 14 Uhr jeweils 30 Minuten mit ihrem „Patenkind“ in einem Klassenzimmer der Schule und „arbeiten“ mit ihm. Es werden Texte gelesen, die sich die Kinder selbst aussuchen dürfen, schwierige Wörter werden erklärt und gemeinsam redet man über den Inhalt. Manchmal helfen die Lesepaten auch bei den Hausaufgaben. Ist noch Zeit, wird gemeinsam ein Spiel gespielt.

Die Lehrerinnen halten Kontakt mit den Lesepaten ihrer Schüler und besprechen mit ihnen, welcher Unterrichtsstoff für die Kinder z. Zt. wichtig ist, bzw. was geübt werden soll.

Im Schuljahr 2019/20 sind neun Lesepatinnen aktiv und betreuen 16 Kinder aus den Klassen 2,3 und 4.

Alle haben viel Spaß und bei den Kindern sind die Erfolge rasch zu erkennen.

Wir sind den Lesepatinnen sehr dankbar für ihre Arbeit und ihr großes, ehrenamtliches Engagement.

